

# Brühl, Hilbersdorf, Ebersdorf

# BISS

## Stadtteilmagazin

Bürger Informieren Sich Selbst

Heft 2

April/Mai 2021

25. Jahrgang

kostenlos

Internet: <http://www.buemue12.de> • e-mail: [info@buemue12.de](mailto:info@buemue12.de)

## *Mühlenstraße wird verschönert*

Direkt neben dem Musikkombinat an der Mühlenstraße wird das Haus mit der Nummer 96 saniert. Das historische, unter Ensemble-Denkmalsschutz stehende Gebäude im Sanierungsgebiet wurde um 1890 erbaut. Vor über einhundert Jahren fabrizierte eine stadtbekanntes Großbäckerei hier köstliche Backwaren für die Chemnitzer Bürger. Deckenhohe gusseiserne Öfen, die vom Keller bis ins Erdgeschoss reichen, zeugen von jenen alten Zeiten.

Die Rewobau GmbH & Co. KG aus Machern bei Leipzig lässt hier 19 moderne Eigentumswohnungen entstehen. Die Schönheit und Ästhetik des ehemals funktionalen Gebäudes wird in eine neue, moderne Zeit geführt und als gehobenes Mehrfamilienhaus neu geboren. Mehr auf Seite 10.



### Sie lesen in dieser Ausgabe:

Wie geht es weiter mit den Bürgerplattformen?

Was entsteht neben dem Lidl-Markt am Zöllnerplatz?

Welche genialen Angebote gibt es im Brühlgebiet?

Lust auf Handarbeiten oder neue Literatur?

Was ergab die Umfrage zur Grünfläche am Hilbersdorfer Bahnhof?

Welche Sorgen plagt das Ebersdorfer Schulmuseum?

## *Fassadensanierungen an der Stifts- und der Trinitatiskirche*

Der Turm der Stiftskirche in Ebersdorf (Foto: Kirchgemeinde) erstrahlt bereits in neuem Glanz weit ins Land hinein. Und es wird weiter saniert.

Für die Kirchgemeinde ist das ebenso ein Geschenk und eine große Freude, wie es die Fassadensanierung der Trinitatiskirche für deren Gemeindemitglieder ist.

Auch hier haben die umfangreichen Arbeiten begonnen und sollen möglichst in diesem Jahr noch abgeschlossen werden.

Mehr zu beiden Sanierungsvorhaben lesen Sie auf der Seite 12.



## „Wir stehen in den Startlöchern“

### Interview mit Frank Neumann, Leiter des Bürgerhauses Brühl-Nord

**BISS:** Wie sieht die Situation im Bürgerhaus nach dem Lockdown 2020 und dem seit Jahresende laufenden Lockdown aus?

**Frank Neumann:** Nach dem ersten Lockdown haben wir nach den geltenden Hygienevorschriften wieder viele Angebote mit maximal 13

Personen aufnehmen können; es fanden kleinere Veranstaltungen und Kurse statt. Nur der Alma-Chor konnte nicht proben.

Seit Ende vergangenen Jahres ist jedoch alles abgesagt. Lediglich einzelne Personen können uns zum Kopieren, Bewerbung schreiben oder für

Beratung in sozialen Fragen aufsuchen.

**Wie wird es weitergehen, wenn es Lockerungen gibt?**

**F.N.:** Gemacht wird, was entsprechend den gültigen Regelungen möglich ist. Wir stehen alle in den Startlöchern – die Bürgerhaus-Mitarbeiter, die Ehrenamtlichen, die Kursleiter und natürlich unsere Besucherinnen und Besucher. Es gibt viele Anfragen, wann und wie es weitergeht.

**Gibt es aus Ihrer Erfahrung mit der Pandemie auch Überlegungen, ob und welche Angebote künftig auf andere Art und Weise stattfinden sollten?**

**F.N.:** Nach dem ersten Lockdown haben sich die Ehrenamtlichen beispielsweise oft im Freien getroffen, Veranstaltungen haben wir ebenfalls nach Möglichkeit draußen stattfinden lassen. Das könnte in der warmen Jahreszeit wieder so gestaltet werden. Außerdem sind wir natürlich bei entsprechenden Voraussetzungen auch bereit, Schnelltests anzubieten.

**Welche Erfahrungen haben Sie während der Corona-**

**zeit mit den Ämtern und den Partnern des Bürgerhauses gemacht?**

**F.N.:** Die Zusammenarbeit mit den Ämtern lief wie immer. Es gab viele Anfragen und Rückmeldungen von unseren Partnern und Besuchern, die weiterhin zu uns halten und uns unterstützen. Das hat uns sehr gefreut und bestärkt, immer optimistisch in die Zukunft zu schauen.

**Wie bereiten Sie die Wiedereröffnung vor?**

**F.N.:** Wie gesagt, wir sind vorbereitet und warten nur auf den Startschuss. Für dieses Jahr planen wir sowohl unsere traditionellen Feste, das Hof- und das Herbstfest, und hoffen sehr, auch Weihnachten gemeinsam feiern zu können. Ebenfalls wollen wir die beliebten Wanderungen und alle anderen Angebote wieder aufnehmen. Vor allem für unsere Zielgruppe, die älteren Bürgerinnen und Bürger, die oft seit vielen Jahren bei uns ihre Freizeit verbringen, Kontakte und Freundschaften pflegen, ist es schwer zu begreifen, warum sie jetzt so rigoros isoliert sein sollen und warum es solche unterschiedlichen Festlegungen gibt.

### Warum diese Baumfällungen?



Lesern der Stadtteilzeitung war aufgefallen, dass in dem „Wäldchen“ an der Emilienstraße/Ecke Blankenauer Straße umfangreiche Baumfällungen vorgenommen wurden. Sie wollten wissen, was dort geschieht. Auf entsprechende Anfrage der Redaktion antwortete die Pressestelle der Stadtverwaltung: „Für das benannte Privatgelände wurde der Neubau eines Firmengebäudes beantragt, bestehend aus einem Geschäfts- und Bürogebäude mit einem Verbindungsbau zu Lager- und Logistikhallen und einem Zwischenbau mit Büro- und Sanitärräumen sowie die Errichtung von Pkw-Stellplätzen.“



**Aaron  
Bestattungen** GbR  
Chemnitzer Unternehmen



Inh. Petra Wagner  
Fachgep. Bestatterin



Inh. Ute Franke  
Trauerrednerin

**Tag & Nacht ☎ (0371) 28 24 987**

**Auch an Sonn- und Feiertagen 24 h dienstbereit.**

Auf Wunsch beraten wir Sie kostenfrei zu Hause oder in unseren Geschäftsräumen.

Individuelle Beratung und Bestattungsvorsorge

[www.aaron-bestattungen.de](http://www.aaron-bestattungen.de)



Straße Usti nad Labem 9	09119 Chemnitz
Georgstraße 24	09111 Chemnitz
Limbacher Straße 22	09113 Chemnitz
Frankenberger Straße 194	09131 Chemnitz
Bernsdorfer Straße 128	09126 Chemnitz
Bruno-Granz-Straße 6	09122 Chemnitz
Ammonstraße 20	09116 Chemnitz
Clausstraße 89	09126 Chemnitz

## Stadtrat beschließt Verstetigung der Bürgerplattformen, aber ...

Es gibt in Chemnitz acht Bürgerplattformen, deren gemeinsames Anliegen es unter anderem ist, in allen 39 Chemnitzer Stadtteilen bürgerschaftliches Engagement zu unterstützen und zu begleiten. Auch die Stadt Chemnitz bekennt sich zu dieser Form der Bürgerbeteiligung und finanziert die Sach- und Personalkosten der Plattformen. Die aktuellen Verträge zwischen der Kommune und den Trägern der Bürgerplattformen laufen zum 31.3.2021 aus und so wurde seitens der Stadtverwaltung Chemnitz für die Sitzung des Stadtrates am 10.2.2021 eine Beschlussvorlage eingebracht, die eine Verstetigung der Bürgerplattformen und damit einhergehend die Verlängerung der Verträge bis 30.6.2023 vorschlug.

Außerdem wurden den Empfehlungen einer im zweiten Halbjahr 2020 durchgeführten Evaluation folgend diverse Konkretisierungen zur Mittelverwendung der Bürgerbudgets vorgeschlagen. So sollen unter anderem ab diesem Jahr mindestens zehn Prozent der in den Bürgerbudgets zur Verfügung stehenden Mittel für Maßnahmen der Kinder- und Jugendbeteiligung eingesetzt werden.

Die gute Nachricht ist, dass der Stadtrat mehrheitlich dem Vorschlag der Verwaltung zustimmte. Gleichzeitig beschloss er aber auch einen seitens der CDU-Ratsfraktion eingebrachten Änderungsantrag mit folgendem Inhalt: „Die Mitarbeit in der Steuerungsgruppe steht allen Bürgerinnen und Bürgern, die im jeweiligen Stadtgebiet der betreffenden

Bürgerplattform wohnen, arbeiten oder Mitglied in Vereinen oder Organisationen mit Sitz im Stadtgebiet der betreffenden Bürgerplattform sind, offen. Um den Regionalbezug der Bürgerplattform zu gewährleisten, gilt dies auch für den jeweiligen Trägerverein. Zur Vermeidung von Interessenkonflikten ist die gleichzeitige Mitgliedschaft in mehreren Bürgerplattformen sowie die Trägerschaft mehrerer Bürgerplattformen ausgeschlossen.“ Aktuell befinden sich drei Bürgerplattformen in Trägerschaft des Vereins zur Förderung der Solidarität, Demokratie und Bildung (SDB e.V.). Die AWO Soziale Dienste Chemnitz und Umgebung gGmbH trägt Verantwortung für die Plattformen Chemnitz-Süd und Chemnitz-Mitte. Weitere Trägervereine sind Neue Arbeit Chemnitz e.V., Delphin Projekte gGmbH und Waldorfschulverein Chemnitz e. V.

Da die Stadtverwaltung Chemnitz in der Pflicht steht, den Beschluss umzusetzen, hat sie die Steuerungsgruppen der Bürgerplattformen in Trägerschaft von SDB e.V. und AWO Soziale Dienste Chemnitz u.U. gGmbH aufgefordert, bis 15.3.2021 neue Trägervereine zu finden und zu benennen. Diese Zeitspanne ist für die ehrenamtlich in den Steuerungsgruppen engagierten Bürgerinnen und Bürger vom Grunde her schon recht sportlich, aber unter den weiterhin alle in Atem haltenden Pandemiebedingungen und daraus folgenden Kontaktbeschränkungen unmöglich umzusetzen. Aus diesem Grund haben sich die Steuerungsgrup-

pen der Bürgerplattformen in einem gemeinsamen Schreiben am 25.2.2021 an die Fraktionen des Stadtrates gewandt und auf die Folgen des Beschlusses hingewiesen. So heißt es unter anderem in dem Papier: „(...) wird infolge des Beschlusses die Bürgerbeteiligung in Form der Arbeit der Bürgerplattformen in Chemnitz in einigen Stadtgebieten ausgebremst und zeitweise angehalten, während andere Stadtgebiete davon nicht betroffen sind. Diese unterschiedliche Behandlung der Bürgerplattformen und damit der durch diese vertretenen Bürger\*innen der Stadt Chemnitz kann und darf nicht das Ergebnis des von Ihnen gefassten Beschlusses zur Verstetigung der Bürgerplattformen sein.“

Gleichzeitig haben die Trägervereine SDB e.V. und AWO Soziale Dienste Chemnitz u.U. gGmbH sich mit einer Beschwerde an die Landesdirektion Chemnitz gewandt und um Prüfung der Rechtmäßigkeit des Änderungsantrages ersucht. Hintergrund dieser Beschwerde ist, dass der Änderungsantrag der CDU-Ratsfraktion erst wenige Stunden vor der Beschlussfassung im Stadtrat eingereicht wurde und so die wiederum in der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz in §30 getroffene Festlegung zu den Bürgerplattformen: „Bürgerplattformen sind in allen, ihren Bereich betreffenden, Angelegenheiten frühzeitig einzube-

**BÜRGERPLATTFORM  
CHEMNITZ-MITTE**  
Zentrum - Bernsdorf - Altschemnitz - Lutherviertel - Kapellenberg



ziehen“ nicht erfüllt ist.

Zum heutigen Tag (10.3.2021) liegt noch keine Antwort seitens der Landesdirektion Chemnitz vor.

Die Stadtratsfraktionen haben zwischenzeitlich dem Vorschlag der Stadtverwaltung zugestimmt, den Bürgerplattformen eine Übergangsfrist bis 30.6.2021 einzuräumen, so dass etwas mehr Zeit zum Benennen der neuen Träger gewonnen ist. Gleichzeitig bedeutet das aber auch für alle Bürgerplattformen, dass Mittel der Bürgerbudgets nur für Projekte bewilligt werden dürfen, die bis zu diesem Datum durchgeführt und abgerechnet sind und die Unsicherheit, ob und wie es nach der Übergangsfrist weitergeht, bleibt bestehen.

Es bleibt also abzuwarten, wie die Landesdirektion Chemnitz entscheidet und ob es den Steuerungsgruppen der Bürgerplattformen gelingt neue Trägervereine zu finden.

Jacqueline Drechsler,  
Kordinatorin Bürgerplattform Chemnitz-Mitte

## Das Brühlmanagement steht Ihnen gern bei Fragen rund um den Brühl zur Verfügung:

### Brühlbüro

Untere Aktienstraße 12/Ecke Brühl  
09111 Chemnitz  
Telefon 0371 - 488 15 85  
www.chemnitz-bruehl.de

### Sprechzeiten

Di 11 - 15 Uhr (Evelyn Schubert)  
Mi 11 - 15 Uhr (Claudia Bieder)  
Do 13 - 17 Uhr (Jens Brendel)  
sowie jeden 2. & 4. Mittwoch 9 Uhr bis 17 Uhr  
Energieberatung (Norbert Birkner)

**CHEMNITZ  
STADT DER  
MODERNE**



**STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und  
Gemeinden

## WOHNEN AM SCHÖNHERRPARK

## Neubau und Sanierungsvorhaben neben Lidl-Markt



Eine Bautafel neben dem Lidl-Markt am Zöllnerplatz (Foto oben) macht neugierig: Neubau von Eigentumswohnungen wird darauf angekündigt, außerdem ist der gleich daneben befindliche Altbau von 1912 inzwischen komplett entkernt und soll von der gleichen Firma, der Consultatio AG, ebenfalls saniert werden. Das Haus 8d, ein exklusiver

Neubau, besteht aus insgesamt zehn luxuriösen Etagenwohnungen mit Wohnungsgrößen zwischen ca. 102 und 123 Quadratmetern, mit deren Errichtung zur Jahresmitte begonnen werden soll, um dann die Fertigstellung zum Ende des Jahres 2022 gewährlei-

sten zu können. Das daneben befindliche fünfgeschossige ehemalige Lager- und Wohngebäude (Haus 8b + c, Foto unten) wurde 1912 erbaut und ist bereits vollständig entkernt. Mit den geplanten Umbau-, Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten entstehen

attraktive sowie komfortable Singleappartements, jedoch auch großzügige 2-Zimmer-Wohnungen mit mehr als 55 m<sup>2</sup>, die teilweise rollstuhlgerecht ausgeführt sind. Eine Photovoltaikanlage erzeugt Strom und speichert diesen in der Hausbatterie. Gleichzeitig ist geplant, den erzeugten Strom zur Wassererwärmung zu nutzen. An der Südseite werden großzügige vorgestellte Balkone errichtet. Die Hauszugangs- und Eingangsbereiche (Innenhof, Park- und Grünflächen) werden repräsentativ neu gestaltet. Das vorhandene, historische Kopfsteinpflaster wird kunstvoll gestaltet neu verlegt.

(Quelle: Consultatio AG)

Informationen: [www.wohnen-am-schoenherrpark.de](http://www.wohnen-am-schoenherrpark.de)



## Erste Ergebnisse der Kommunalen Bürgerumfrage 2020 veröffentlicht

Die Stadt Chemnitz veröffentlicht die ersten Ergebnisse der dritten jährlichen kommunalen Bürgerumfrage, die im Zeitraum November/Dezember 2020 durchgeführt wurde. Für die Umfrage waren 6.000 zufällig ausgewählte Chemnitzerinnen und Chemnitzer angeschrieben und um Auskunft zu ihrem Lebensumfeld gebeten zu werden. Das Themenspektrum umfasste ein breites Feld an Fragen zur persönlichen Lebenszufriedenheit, zu Problemfeldern in der Stadt, zur Zufriedenheit mit Infrastrukturangeboten, Gesundheit, Wohnen, Umzugsabsichten, zur Nutzung von Freizeitangeboten, Verkehr,

Nutzung des ÖPNV, Einkauf, Sicherheitsempfinden und Bürgerbeteiligung. Die ersten Auswertungen des Rücklaufs von den 2.058 Personen, die sich an der Umfrage beteiligt haben, liegen als Schnellbericht vor.

Vier von fünf Befragten sind mit dem eigenen Leben (sehr) zufrieden. Darüber hinaus blickt die Mehrheit positiv in die persönliche Zukunft (63 Prozent). Während die eigene wirtschaftliche Situation weiterhin überwiegend positiv gesehen wird, wird die wirtschaftliche Situation der Stadt im Allgemeinen im Vergleich zur Umfrage 2019 als schlechter wahrgenommen. Wie be-

reits 2019 waren auch 2020 die Bereiche Baustellen/Umleitungen, ärztliche Versorgung, Sicherheit/Kriminalität, Parkplätze und Straßenzustand die fünf am häufigsten genannten Problemschwerpunkte in der Stadt. Das Angebot an Grünanlagen und Parks sowie die Versorgung mit gewünschtem Wohnraum werden im Vergleich zur Umfrage 2019 positiver wahrgenommen. Auch bei dem Angebot an Spielplätzen und Pflegeheimen überwiegen, anders als in den Vorjahren, die positiven Bewertungen der Befragten. Lediglich bei den Verdienstmöglichkeiten und Jugendfreizeiteinrichtungen überwiegen

die unzufriedenen Teilnehmer. Das durchschnittliche persönliche Nettoeinkommen der Befragungsteilnehmer beträgt 1.362 Euro (ohne Gewichtung). Im Zuge der ersten Welle der Corona-Pandemie war jeder vierte Erwerbstätige in Vollzeit von Kurzarbeit betroffen. Weitere vier Prozent der Befragten waren von Kündigung, Firmeninsolvenz oder dem Wegfall einer Arbeitsgelegenheit betroffen. 39 Prozent der Befragten geben darüber hinaus an, dass sie seit Beginn der Corona-Pandemie einen Einkommensverlust erlitten haben. Mehr Informationen unter [www.chemnitz.de/buergerumfrage](http://www.chemnitz.de/buergerumfrage).

## Zentrum für Pflege &amp; Fürsorge GmbH

Betreuung und Unterstützung dort, wo Sie zu Hause sind. Wir bieten Ihnen die bestmögliche individuelle Beratung. Unser Ziel ist es, Gesundheit, Unabhängigkeit und Komfort unserer Patienten sowie ihrer Familien zu fördern.

## Wir bieten Ihnen:

- Individuelle und kompetente Beratung und Pflege
- Seniorenwohngemeinschaften - speziell bei Demenz

## Kontaktieren Sie uns: Wir freuen uns, Ihnen helfen zu können!

Straße der Nationen 98 | 09111 Chemnitz  
0371-35141617 | Mail: [pflge@pflgechemnitz.de](mailto:pflge@pflgechemnitz.de)



## Gardinenwelt



Heike Haeseler & Barbara Hentschel GbR  
Elisenstraße 32 (Ecke Mühlenstraße)  
09111 Chemnitz

## Öffnungszeiten:

Mo - Do von 10 - 17 Uhr  
und nach Vereinbarung

Tel./Fax: 0371/2625387

## Blumenmädchen-Kosmetik: frisch und handgemacht

Am 18. März 2010 eröffnete Sandra ihr Lädchen mit unverpackten, handgemachten Kosmetikprodukten und allerlei Geschenkartikeln in der Sachsenallee. Dass sie es auf den Tag genau zehn Jahre später schließen müsste, ahnte die gelernte Kauffrau damals nicht. Unter dem Namen „Blumenmädchen“ verkaufte sie frisch oder exotisch Duftendes, wie handgemachte Seifen, Badebomben, Sugar Scrubs, feste Shampoos, Conditioner Bars oder Körperbutter. Vieles schon seiner Zeit voraus, ganz nachhaltig in fester Form und unverpackt. „Die Produkte sind ohne Tierversuche hergestellt und enthalten natürlich kein Mikroplastik, das war mein Anspruch und das kam an“, erzählt sie. Nicht nur im eigenen Laden, auch an ihren Verkaufsständen auf saisonalen Märkten spürte sie rasch das große Interesse, ein fester Kundenstamm bildete sich schnell. „Die Leute haben nach

und nach ein Bewusstsein dafür entwickelt, mit ihrem Konsumverhalten hochwertige, nachhaltige und damit auch sehr ergiebige sowie umweltschonende Produkte zu erwerben. Meine Strategie ging auf“, erinnert sich Sandra. Ihre Produkte entwickelt sie zusammen mit kleinen Manufakturen aus der Umgebung, aber auch aus ganz Europa und liefert ihre bunte Kosmetik inzwischen von Chemnitz bis Killeen in Texas. Dabei bleibt sie kreativ wie immer, greift auch gern Ideen von ihren Kunden auf und entwickelt die Produktpalette ständig weiter.

2020 kam Corona, am 18. März, genau 10 Jahre nach Eröffnung, musste die junge Frau ihr Geschäft in der Sachsenallee wegen der Schutzmaßnahmen schließen. Was nun?

Mit Unterstützung ihres Mannes Patrick, der sich bereits um das Marketing und alles Technische kümmerte, beschloss sie, ihr Geschäft aus-

schließlich online zu betreiben. Gesagt, getan. Es sollte etwas ganz Neues entstehen, und das funktionierte, es wächst und entwickelt sich kontinuierlich weiter. „Der Wahnsinn“, sagt Sandra, „ich bin so glücklich.“ In der Straße der Nationen 112 wurde eine passende Räumlichkeit gefunden, das Ambiente dunkel mit viel Holz, eben sehr modern wie man es von einem Start-up erwartet. Von hier findet nicht nur die Beratung per Telefon oder Chat, sondern auch der Versand in alle Welt statt – mit inzwischen acht tollen Mitarbeitern, wie Sandra sagt, die alle gut zu tun haben. Das schwarze große Schild aus Holz, direkt über dem Eingang macht viele Passanten neugierig, sie schauen spontan vorbei und informieren sich, was hier so gemacht wird. „Jeder kann im Shop bei blumenmaedchen.de online oder telefonisch bestellen und dies auch kontaktlos vor Ort abholen“, lädt Sandra freund-



Sandra Ludwig. Foto: privat

lich ein. Das ist auch nachhaltiger, man spart Versandkosten und kann mit EC-Karte bezahlen. Wer Lust auf handgemachte und natürliche Kosmetik, wie trendige und bunte Shampoo Bars, Dusch-Bubbles oder Peeling Bars hat, sollte im Blumenmädchen Online-Shop von Sandra vorbeischauchen ([www.blumenmaedchen.de](http://www.blumenmaedchen.de)) oder gleich mit den netten Mädels telefonieren (Tel: 0371-24092708). Mit etwas Glück könnt ihr euch direkt von Sandra beraten lassen.

# Nachbarn.

#glücklichwohnen | GGG.de



## Kinderanimation „Kunterbunt“ mit genialen Angeboten

Auch in diesen Zeiten, oder gerade in diesen Zeiten, braucht der Spaß nicht in den Hintergrund zu rücken. Zwar darf ich noch nicht wieder persönlich unterstützen, doch ich habe für euch viele geniale Angebote zusammengestellt.

Auf meiner Homepage findet ihr unter dem Punkt Spiele/Spielgeräte die „Regenbogenspiele“. Dazu gehören zum Beispiel der Regenbogen-Kletterturm, Odaki und der Regenbogensandkasten. Diese Spiele sind auf dem Markt einzigartig. Schaut ruhig auch einmal unter dem Button „Einzigartige Spiele“. Dort sind noch andere Spiele wie ein Schattenbaukasten oder auch eine Autorennbahn zu finden.

Diese Angebote sind für Innenräume super geeignet. Ihr könnt sie für eine ganze Woche ausleihen und so nach Herzenslust nutzen. Ihr bezahlt in der Lockdown-Zeit auch nur den Tagesmietpreis als Wochenmietpreis. (Mo.-So.)

Für draußen zum Spielen findet ihr auf der Homepage unter den Spielgeräten die „Themen-Spieltonnen“. Diese sind mit bis zu zehn verschiedenen Spiel- und Spaßangeboten gepackt. Zum Beispiel



mit Laufeimern, Stockpferden, einem Ringwurfspiel, Armbrust und Zielscheibe. Das sind aber nur Beispiele. Wenn ihr also den Inhalt tauschen möchtet, geht das sicher zu machen. Der Mietpreis für solch eine Spieltonne ist nahezu unschlagbar. Auch hier gilt in der Lockdown-Zeit: Tagesmiete ist gleich Wochenmiete. Keine Lust auf Spiele? Wie wäre es dann mit etwas Kreativem, eine Überraschung basteln für die Freunde oder die Großeltern, die du lange nicht gesehen hast. Eine super Idee, dann leih euch unter „Kreativ-/Bastelbox“ eine Malbox für eine ganze Woche aus. Von den Farben, Pinseln, der Kleckerdecke bis zu Glitter und Co. ist alles dabei. Ihr findet auf meiner Homepage dort auch gleich verschiedene

Holz-Rohlinge zur Auswahl. Sucht euch was aus und dann kann es auch schon losgehen. Euer Geburtstag steht auf dem Plan? Was machen in diesen Zeiten? Ich hab die Lösung. Unter „Kindergeburtstag selbergemacht“ findet ihr eine Themenauswahl. Dort findet ihr Angebote und die ultimative „Geburtstagskiste“. Sie ist vollgepackt mit allem, was für eine gelungene Feier in kleinem Kreis nötig ist. Das

geht schon mit der Backform für den Geburtstagskuchen los – passend zum Thema natürlich, coole Tisch- oder Raumdekoration, sogar das Geschirr ist dabei. Ihr braucht nix kaufen oder bestellen. Vor allem – wohin damit nach der Feier? Einfach bei mir ausleihen. Auch hier bekommt ihr die Sachen für eine ganze Woche zum Feiern. Auf Wunsch packe ich gern auch ein paar lustige Spiele mit in den Koffer.

Also dann, ich freue mich auf eure Post und schicke euch auf diesem Weg ein Lächeln.

*Eure Ulrike Schröder*

### Kontakt:

Kinderanimation Kunterbunt  
Ulrike Schröder  
Lohrstraße 27, 09113 Chemnitz  
Telefon: 0173 5756321,  
info@kinderanimation-kunterbunt.de, www.kinderanimation-kunterbunt.de



Geniale Angebote für Zuhause gibt es bei „Kinderanimation“ zum Ausleihen.



**Keine Lust auf Standardpflege?**

**Hanna (85) sucht Sie (m/w/d), als ...**

- ◆ **Pflegefachkraft** (VZ, TZ) *Kommen Sie zu uns und überzeugen Sie sich von AZURIT als attraktivem Arbeitgeber!*
- ◆ **Pflegehilfskraft** (VZ, TZ)

---

**AZURIT Seniorenzentrum Brühl**  
Hausleitung Lisa Wagner  
Untere Aktienstraße 2-4 · 09111 Chemnitz  
Telefon 0371 35636-0 · E-Mail szbruehl@azurit-gruppe.de  
www.azurit-hansa-karriere.de

**Die Ideenwerkstatt für Ihr Zuhause**  
**KÜCHEN-Eck Frank Müller**



Spezialist für  
Küchen-Erneuerungen:  
Geräte/Arbeitsplatten/  
Spülen und vieles mehr



Straße der Nationen 39 · 09111 Chemnitz  
Tel./Fax: (03 71) 4 02 24 25  
E-Mail: kuechen-eck@onlinehome.de

**Das Team des KÜCHEN-Eck freut sich, Ihnen individuelle Lösungen für Ihre ganz persönlichen Bedürfnisse vorstellen zu dürfen.**

HAUS DER KULTUREN:

## Förderung beendet, aber Angebote sollen erhalten werden

Die Begegnungsstätte „Haus der Kulturen“ (HdK) auf der Karl-Liebkecht-Straße 15 – 17 ist eine Freizeiteinrichtung zur Beförderung von Kommunikation und Begegnung sowohl von Migrantinnen und Migranten untereinander als auch mit Einheimischen. Damit soll der Ausgrenzung von ausländischen Einwohnern entgegengewirkt werden. Hier können sich alle bei gemeinsamer Freizeitbeschäftigung kennen lernen und gegenseitig Erfahrungen der Kulturen und Traditionen in geselliger Form austauschen. Im Haus der Kulturen haben alle Interessierten die Möglichkeit zur Freizeitgestaltung. Dazu gehören unter anderem der Treff für Familien, für Erwachsene mit und ohne Kinder, Männer und Frauen gemeinsam oder getrennt, Billard oder anderes gemeinsam spielen, eine Kinderspielecke, Bastelangebote für Kinder, musikalische Veranstaltungen, Vorträge zu Ländern und Kulturen, Veranstaltungen nach Interessen (Musik, Lesungen etc.), kulturelle Veranstaltungen aus verschiedenen Ländern. Auch für die Nutzung der Räume durch andere Vereine und Organisationen steht das Haus zur Verfügung. Darüber hinaus finden hier regelmäßige Sprach-, Tanz-, Kunst- und Nähkurse statt. Jeden Freitag treffen sich Interessierte bei Kaffee und Kuchen zum Deutsch sprechen in praktischer Anwendung.

Nun allerdings stehen diese bisher gut genutzten Angebote auf der Kippe, denn der AGIUA e.V. als Träger des Hauses erhielt im Dezember den Bescheid, dass die Begegnungsstätte ab Januar 2021 nicht mehr von SAB und Sozialministerium gefördert wird. „Derzeit befinden wir uns im Widerspruchsverfahren, es ist aber noch kein Bescheid für dieses Jahr ergangen. Für 2022 ist ein neuer Antrag geplant. Inzwischen bemühen wir uns um die Weiterförderung und die Ehrenamtlichen des HdK haben dafür auch beim Chemnitzer Oberbürgermeister, beim Ministerpräsidenten und im Sozialministerium vorgeprochen sowie Kontakt zum Stadtrat aufgenommen“, sagt Nadine Steinhäuser von AGIUA. Einige Angebote, wie das Sprachcafé, Sprachkurse und Nähkurs sind bereits jahrelang gelaufen und liegen derzeit auf Eis. „Jetzt hoffen wir, nach Lockerungen und unter Einhaltung der Hygieneauflagen wieder Gäste und Teilnehmer bei den Angeboten begrüßen zu können“, so Nadine Steinhäuser. GGG als Vermieter der Räumlichkeiten und der Verein AGIUA e.V. unterstützen sich gegenseitig, um die Angebote am Leben zu erhalten.

Kontakt:

Tel.: 0371 64 63 99 75,  
Mobil: 0176 191 280 47,  
Mail: [agiua@agiua.de](mailto:agiua@agiua.de)



Das „Haus der Kulturen“ in der Karl-Liebkecht-Straße.



## WOHNUNGSMARKT

Sichere dir jetzt deine Traumwohnung,  
egal ob Studi-Zimmer oder 5-Raum Wohnung –  
wir haben für jeden Bedarf die richtige Wohnung parat.  
Alle Wohnungen unter [WIC.DE](http://WIC.DE).

## WOHNUNGSBEISPIELE

### BRÜHL 65 | ZENTRUM

**WG Zimmer all inclusive**  
4. OG links, ca. 14 m<sup>2</sup>, Fußbodenheizung, Aufzug,  
ebenerdig erreichbar, Balkon, Loggia, Einbauküche,  
Bad mit Dusche, Fliesen, PVC-Belag, Glasfaseranschluss,  
Kabelanschluss, Elektroherdanschluss, Heizungsanlage,  
Neubau, StudiWohnen,  
ab sofort bezugsfertig,  
EnAusw. V, 58, FW, Bj, 2018  
Gesamtmiete: 290 EUR  
Kz. 10.71070.1.13

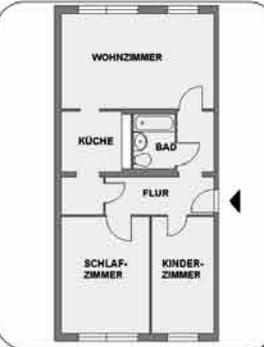




**1**  
RAUM

### GEORGSTRASSE 7F | ZENTRUM

Unweit vom Zentrum  
entfernt – 3-Zimmer-  
Wohnung mit EBK  
4. OG links, ca. 65 m<sup>2</sup>,  
Einbauküche, Bad mit  
Wanne, PVC-Belag,  
Keller, Etagenwohnung,  
Glasfaseranschluss,  
Elektroherdanschluss,  
Heizungsanlage,  
ab sofort bezugsfertig  
EnAusw. V, 58, FW, Bj, 1988



**3**  
RAUM



Gesamtmiete: 469 EUR  
Kz. 10.13201.6.57

WIC – Die Vermieter der GGG  
Steinhaus  
Clausstraße 10/12  
09126 Chemnitz

0371 533-1111

WIC.DE

## Pilze – Heilkraft aus der Natur und ganzjährig im Angebot

Von A wie Allergie bis Z wie Zwölffingerdarmgeschwür – gegen fast jedes Zipperlein ist ein Kraut gewachsen. Oder ein Pilz. So jedenfalls verspricht es die Pilzzucht in Reitzenhain mit derzeit zwölf Edel- und Heilpilzsorten aus eigener Zucht im Angebot – frisch, getrocknet oder in Pulverform. Bis nach Chemnitz und weit darüber hinaus ist die Champignonzucht Münzner seit vielen Jahren ein Begriff. Nach dem Wechsel in der Unternehmensführung, die von Gründer Roland Münzner auf den langjährigen Mitarbeiter Roberto Kaden überging, hat sich auch die Unternehmensphilosophie verändert. „Ich arbeite seit 2007 im Unternehmen und war dort für die Kundenbetreuung speziell von Heilpilzen zuständig, die vor allem von Ärzten, Heilpraktikern und Apotheken abgenommen wurden“, erzählt er, warum sich das Geschäft unter seiner Führung jetzt vorrangig auf die Produktion und den



Roberto Kaden präsentiert Körbe mit den aromatischen Mischpilzen.

Vertrieb von Heilpilzen spezialisiert hat. So kam auch Physiotherapeutin Katrin Welz ins Spiel, die bei einem Netzwerktreffen von Therapeuten beim Vortrag von Roberto Kaden von der Wirkung der Heilpilze erfuhr. „Die Pilze können das Immunsystem regulieren, die Organfunktion verbessern sowie zur Entsäue-

rung und Entgiftung des Körpers beitragen. Darüber wollte ich mehr erfahren. Ich nahm einen gemischten Testkorb mit, informierte mich weiter und bin inzwischen vor allem von der Wirkung des Reishi-Pilzes überzeugt. Ich kaufe die Pilze jetzt regelmäßig, denn sie schmecken nicht nur lecker, sondern tun mir auch gut“, sagt Katrin Welz. „Die meisten wissen gar nicht, was es in unserer Umgebung Einmaliges gibt. Die Pilze sind das ganze Jahr über erhältlich, müssen nicht geputzt werden, weil sie in Hallen wachsen und können wie alle Waldpilze zubereitet werden.“ Roberto Kaden wird heute noch von Roland Münzner beraten und unterstützt, denn es braucht viel Wissen, Erfahrung und Geduld, um die exotischen Pilze zu kultivieren. „Das ist uns jetzt sogar mit welchen aus Brasilien gelungen und mit unserem Sortiment sind wir bislang die einzigen weit und breit“, weiß er.

Im Hofladen in Reitzenhain

kann man von Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.30 Uhr und samstags von 9.30 bis 12.00 Uhr einkaufen. Es gibt fertig gepackte Spankörbe mit einem Kilogramm Mischpilzen zum Preis von 6 Euro, aber man kann sich ebenso seine eigene Pilzmischung zusammenstellen lassen. „Gern laden wir die Leute auch ein, sich persönlich in unserem Unternehmen zu informieren und die Produktion zu besichtigen. Dafür ist aber eine Anmeldung erwünscht“, so Roberto Kaden, der auf Wunsch ausführlich über die Heilkraft der einzelnen Pilzsorten informiert. „Vor allem Selbsthilfegruppen oder an Naturheilkunde Interessierte nehmen mein Angebot an Vorträgen gern an.“ Mehr Informationen und Anfragen für Vorträge sind unter folgenden Kontakten möglich:

Telefon: 037364/8333,

Mail: [info@kaden-pilze.de](mailto:info@kaden-pilze.de).

Auch bei Katrin Welz kann man sich informieren:

0371/4791876.

## Baufälliges Bahnbetriebswerk an der Lerchenstraße 2 wird saniert

Die Lerchen GmbH Chemnitz erhielt im vergangenen Herbst Fördermittelbescheide für die rund 900.000 Euro teure Sanierung des denkmalgeschützten Lokschuppens in der Lerchenstraße 2 (Foto rechts) Die Mittel kommen aus dem Sonderprogramm Denkmalpflege des Freistaates Sachsen (360.000 Euro) und dem Denkmalschutz-Sonderprogramm IX der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (450.000 Euro). Sie sollen den baulichen Erhalt des Gebäudes sicherstellen. Saniert werden zunächst die Dachflächen, die hölzerne Dachkonstruktion sowie die vorhandene Stahlkonstruktion aus Dreieck-Bindern und gusseisernen Stützen sowie die Dachaufbauten zur Hallenbelichtung. Ein durch einen Bombentreffer nur halbseitig erhaltenes Seitenschiff sowie die darunter befindliche Stützmauer sollen er-

gänzt werden. Damit wird die Stützmauer auf die historische Gesamtlänge entlang der Lerchenstraße wieder vervollständigt. Ein weiteres fehlendes Hallenschiff wird dagegen nicht wieder aufgebaut, auch um den Bombentreffer historisch zu dokumentieren.

Das mit dem Landesamt für Denkmalpflege Sachsen und der unteren Denkmalschutzbehörde abgestimmte Entwicklungskonzept „Grüne Gasse an der Bahn“ setzt auf den Erhalt der Hallenstruktur, insbesondere zur Lerchenstraße hin, auf Teilabrisse im Inneren der bis zu 34 Meter langen Hallen, die kleinteilige Nutzungen mit unterschiedlichen Schallschutzanforderungen auf der Bahn- bzw. der Straßenseite des Gebäudes ermöglichen. Aus Schallschutzgründen für das westlich an der Lerchenstraße gelegene Wohnquartier ist der Erhalt der Hallen wichtig.



SALON *Paul's*

Brühl 50, 09111 Chemnitz

Telefon: 0371 27374281

E-mail: [salon-pauls@gmx.de](mailto:salon-pauls@gmx.de)

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr  
Samstag nach Vereinbarung

## Neu am Brühl: „Einzelstücke“ mit Gebäckverkauf am Samstag

„Einzelstücke“ steht an der Tür zum Ladengeschäft Brühl 55 und dahinter tut sich ein geschmackvoll eingerichtetes Geschäft mit Ladentheke und einem großen Tisch in der Mitte auf. Auf einem alten Verkaufswagen in einer Ecke sind süße Miniaturen in Kristallgläsern zu betrachten und Mitarbeiterin Siselia Mädler ist gerade dabei, die Ladentheke mit frisch gebackenen und dekorierten Köstlichkeiten zu bestücken. Cakepops, Macarons oder Cupcakes als kleine Naschwerke, die eine Torte stilvoll ergänzen können, machen Appetit, genau wie die kleinen herzförmigen oder runden Torten. „Wir haben jetzt immer samstags von 10 bis 14 Uhr geöffnet und verkaufen unser Gebäck. Das wird sehr gut angenommen“, erzählt die Konditorin, während sie Eclairs mit Himbeer-Zitronen-Glasur überzieht. Sie arbeitet seit Januar in der Tortenmanufaktur von Janette Graf, die 2017 ihr Geschäft auf der Elisenstraße 25 eröffnet hatte. Zunächst allein designte sie Torten für Hochzeiten und viele andere Anlässe. Das lief bald so gut, dass der Wunsch nach mehr aufkam: Ein größeres Geschäft sollte es sein, wo auch Verkauf und Workshops stattfinden können. Außerdem sollte das Sortiment breiter werden, Eclairs und Cupcakes wurden neu aufgenommen. „Sehr beliebt sind auch die Cakepops, kleine Kuchen am Stiel in sieben verschiedenen Geschmacksrichtungen“, weiß Siselia Mädler. Doch das Herzstück sind nach



Siselia Mädler tunkt Eclairs in einen Himbeer-Zitronen-Überzug.

wie vor die Torten, vor allem für Hochzeiten, aber auch für Geburtstage, Firmenfeiern, Schulanfänge oder zu anderen Anlässen, in unterschiedlichen Ausführungen und mit verschiedenen Füllungen. Optisch und geschmacklich lassen sie sich voll und ganz auf die Wünsche der Kunden ein. Man sollte rechtzeitig einen Termin buchen, wenn man so



Das Gebäck für den Verkauf am Samstag macht Appetit ...



Der alte Verkaufswagen im Laden mit süßen Miniaturen in Kristallgläsern.

ein individuell handgefertigtes Meisterwerk haben möchte, denn die Nachfrage ist groß und ausführliche Beratung im Vorfeld gehört unbedingt dazu.

Janette Graf ist eigentlich nicht vom Fach. Aus einem Hobby machte die gelernte Automobilkauffrau schließlich ihren Beruf, legte dafür extra eine Prüfung vor der Handwerkskammer ab und eröffnete ihr eigenes Geschäft. Sie arbeitet mit ausgewählten Konditoren zusammen, die die hauseigenen Rezepte und Zusammenstellungen handwerksgerecht umsetzen, bevor Janette Graf selbst Hand am Design anlegt.

### Kontakt:

Telefon: 0173/3631025,

Mail: einzelstuecke-chemnitz@gmx.de,

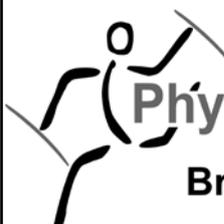
einzelstuecke-chemnitz.de,

facebook.com/einzelstuecke,

instagram.com/einzelstuecke/

### Öffnungszeiten:

jeden Samstag 10 - 14 Uhr



## Physiotherapie

### Brigitte Delling

**Straße der Nationen 65  
09113 Chemnitz**

Tel.: 0371 411042  
E-Mail: [info@delling-physiotherapie.de](mailto:info@delling-physiotherapie.de)  
[www.delling-physiotherapie.de](http://www.delling-physiotherapie.de)



in Vertretung von LBS IMMOBILIEN GMBH



**Verkaufen Sie kein Haus, bevor Sie mit mir gesprochen haben!**

**Petra Trautmann**  
Immobilienmaklerin | Tel. 0371 99-4924  
[petra.trautmann@spk-chemnitz.de](mailto:petra.trautmann@spk-chemnitz.de)

 Sparkasse Chemnitz

## SCHWANEN APOTHEKE

SEIT 1887

-  Monatlich wechselnde Preisangebote
-  Kinderfreundliche Apotheke
-  Spezialisiert auf Diabetiker
-  10 € Belohnung für Ihre Treue
-  Aktionen, Vorträge, Messungen

Karl-Liebnecht-Str. 29 ■ 09111 Chemnitz ■ Tel. 0371 415602

## Eckhaus an der Mühlenstraße 88 steht zur Vermietung

Hohe Decken, lichtdurchflutete Räume und massives Bambusparkett – die komplett sanierten Wohnungen vereinen modernsten Komfort mit dem Charme der Gründerzeit. Im denkmalgeschützten Gebäude gibt es drei Wohnungstypen, die jeweils über vier Zimmer, Balkon oder Terrasse, zwei Bäder, Fußbodenheizung und diverse Extras verfügen. Je nach Grundriss sind die Wohnungen zwischen 83 und 103 Quadratmeter groß.

Das Eckhaus Mühlenstraße 88 umfasst insgesamt 17 Wohneinheiten, die sich auf fünf Etagen und das Dachgeschoss verteilen, alle sind über einen Aufzug bequem erreichbar. Die Wohnungen sind komplett saniert, energetische Dämmung und Schallschutz entsprechen den neuesten Standards. Zu jeder Wohnung gehört ein Balkon bzw. eine Dachterrasse.

Die Räume werden komplett über eine Fußbodenheizung beheizt. Die hohen Decken sind im Wohnzimmer mit



Die Mühlenstraße 88 in der Straßen- und der Hofansicht.

neuem, stilechtem Stuck versehen.

Die Wohnungen werden über den SI Wohnungsmarkt vermietet.

Die Rewobau GmbH & Co. KG existiert als Familienunternehmen bereits seit 1996 und ist auf die Sanierung historischer und denkmalgeschützter Gebäude spezialisiert. Das derzeitige Hauptaugenmerk des Unternehmens gilt alten, saniierungsbedürftigen Immobilien in Chemnitz.

## Mühlenstraße 96 wird saniert

Die Rewobau GmbH & Co. KG aus Machern bei Leipzig saniert derzeit die Mühlenstraße 96. 19 moderne Eigentumswohnungen mit bestens durchdachten Grundrissen auf einer Gesamtfläche von ca. 1.760 m<sup>2</sup> inkl. Balkone und Terrassen und Wohnungsgrößen ca. 48,09 m<sup>2</sup> bis zu ca. 132,68 m<sup>2</sup> stehen zum Verkauf.

Alle Sanierungsarbeiten werden in enger Abstimmung mit der Denkmalbehörde und den

verantwortlichen Fach- und Prüfungsingenieuren durchgeführt.

So werden zum Beispiel ursprüngliche Holztüren und Holztreppe originalgetreu nachgebaut. Im Inneren wird die Erhaltung des ursprünglichen Äußeren mit einer hochmodernen Bauweise und neuesten Techniken vervollständigt. Voraussichtlich im Sommer soll die Sanierung abgeschlossen sein.

### Gaststätte



Karl-Liebknecht-Straße 49 | 09111 Chemnitz

Sie erreichen uns unter: **0371 4 93 87 98**

### Haus & Grund®

Eigentümerschutz-Gemeinschaft  
Chemnitz und Umgebung e. V.



Karl-Liebknecht-Straße 17 d • 09111 Chemnitz

**Telefon 0371-631305 • Telefax 0371-631306**

www.hausundgrundchemnitz.de

info@hausundgrundchemnitz.de

Montag - Donnerstag 9 - 12 Uhr • 13 - 17 Uhr



Visualisierung der Mühlenstraße 96. Quelle: Rewobau

Preiswert übernachten,  
deftige, frische Hausmannskost genießen?

Restaurant & Pension

*Emmi*  
am Zöllnerplatz

Zöllnerplatz 22 • 09113 Chemnitz

Telefon 0371/45005770

emmi-pension@gmx.de • www.emmi-chemnitz.de

Öffnungszeiten: Mo/Die: Ruhetag, Mi - Sa: 17 bis 23 Uhr  
So: 11 bis 14.30 und 17 bis 22 Uhr

## Chemnitzer Kultur zum Anfassen, Blättern und Mitmachen Bordsteinlobby e.V. veröffentlicht das Magazin STADTSTÖBERN

Der Verein Bordsteinlobby e.V., bekannt als Organisator des Staunt Festivals 2020, hat in Zusammenarbeit mit zahlreichen Kultur- und Mitmachinitiativen aus Chemnitz das neue Magazin STADTSTÖBERN geschaffen. Es verkörpert eine ausschnitthafte Momentaufnahme von Chemnitz und seiner Kulturlandschaft und befasst sich in vielen originellen Rubriken und Beiträgen mit den Themen Stadtkultur und -entwicklung. Ziel des Hefts ist es, zahlreiche Chemnitzer Kulturschaffende vorzustellen und damit hervorzuheben, welchen Wert ihre Arbeit für die Entwicklung und die Lebensqualität in der Stadt darstellt. Gleichzeitig werden den Leserinnen und Lesern Aktionsmöglichkeiten, Ideen und Entwicklungsperspektiven der Stadt aufgezeigt, die zum Entdecken und Mit-

machen einladen. „Mit dem Heft wollen wir, ähnlich wie mit unserem Festival, auf die vielfältige Kulturlandschaft in Chemnitz aufmerksam machen und zugleich ein Bewusstsein für den Wert ihrer Arbeit schaffen“, sagt Octavio Gulde, einer der Initiatoren des Magazins. Finanziert wurde das Heft mit Mitteln des kurzfristig ausgerufenen kommunalen Sonderprogramms „In der Krise sichtbar und hörbar bleiben“ der Stadt Chemnitz. Interessierte können sich das Magazin zu den regulären Öffnungs- bzw. Abholzeiten in der Universitas Buchhandlung (Reichenhainer Straße 55), Buchhandlung Max Müller (Reitbahnstraße 21), sowie Lessing und Kompanie (Franz-Mehring-Straße 8) abholen. Achtung: limitierte Auflage. Das Magazin ist kostenlos erhältlich. Der Verein

freut sich jedoch über eine persönliche Nachricht mit Angabe des eigenen Lieblingsorts, des letzten Staunt-Moments oder eines positiven Aspekts von Chemnitz, die vor Ort abgegeben werden kann.

Der Bordsteinlobby e.V. ist ein 2018 in Chemnitz gegründeter gemeinnütziger Verein der freien Kultur- und Vernetzungsarbeit. Der Verein verfolgt den Zweck, die Bewohnerinnen und Bewohner

der Stadt über Kulturarbeit zusammenzuführen, Stadtteile durch Zugänglichkeit erlebbar zu machen und das ehrenamtliche Engagement in den Nachbarschaften und den Zusammenhalt zu stärken. Die ehrenamtliche Arbeit wird von zwölf jungen Chemnitzerinnen und Chemnitzern getragen, unterstützt durch freiwillige Helfer und zahlreiche Kulturinitiativen im Stadtgebiet. *Text/Foto: Verein*



## Gute Vorsätze für 2021



Yoga - Pilates -Meditation

**Online**

LIVE ODER AUS  
UNSERER MEDIATHEK

**Sie bestimmen Ort und Zeit!**

0371 36 76 891

info@yoga-inspiration.de

www.yoga-inspiration.de

TAI CHI

MEDITATION

montags!

16:15 - 17:15 Uhr

0173 387 66 55

info@itcca-chemnitz.de

www.itcca-chemnitz.de



*Wir freuen uns auf Sie!*

**YOGA-Inspiration** | Zentrum für Yoga und Therapie | **ITCCA Schule Chemnitz**

Mühlenstr. 34-36 | 09111 Chemnitz

## „Es ist ein Wunder“ – Trinitatiskirche wird saniert

Nachdem bereits 2018 das Dach der Trinitatiskirche grundlegend saniert wurde, ist in diesem Jahr die Fassade dran. Pfarrerin Dr. Magdalena Herbst betrachtet dies als ein großes Glück und Geschenk, dass dies jetzt die Kirchengemeinde realisieren darf. „Ich würde sogar von einem Wunder sprechen“, sagt sie. Höchste Zeit wurde es, denn die Fassade der Kirche stammt aus den 1930er Jahren, Putzabspregungen, Risse und Nässe machen dem Kirchenbau schwer zu schaffen. „Die Sanierung beginnt mit dem Rückbau der Sakristei, einem späten Anbau, der aufgrund von Bauschäden nicht mehr zu halten ist“, erklärt die Pfarrerin. Die neue Sakristei soll in der alten Ehrenhalle eingerichtet werden, die mittlerweile entkernt wurde. Die dort bisher lagernde Statue eines Kriegers und die Tafel mit den Namen der im Ersten Weltkrieg gefallenen Hilbersdorfer wurden nach Beratung und Genehmigung durch die Denkmalpflege fachgerecht geborgen, fotodokumentarisch archiviert und sorgfältig eingelagert. „Das Erbe ist uns wichtig, wir haben eine

Verantwortung gegenüber der Vergangenheit und suchen nach einer Lösung, wie wir künftig weiter damit verfahren werden.“

Etwa im April/Mai wird dann mit der Fassadensanierung und Entwässerung begonnen. „Wenn alles klappt, wie wir uns das vorstellen, wollen wir im Spätherbst zum 155-jährigen Jubiläum der Trinitatiskirche fertig sein. Dann soll



*Pfarrerin Dr. Magdalena Herbst in der alten Ehrenhalle, die derzeit zur neuen Sakristei hergerichtet wird.*

die alte Dame zum Kirchweihjubiläum in ihrem neuen Kleid erstrahlen“, blickt Dr. Herbst voraus. Sie kann sich gut vorstellen, dass mit der sanierten Kirche, der ebenfalls gerade im Bau befindlichen alten Schule und dem parkähnlichen Friedhofsgelände ein schöner Aufenthaltsort entsteht, wo die Leute gern spazieren gehen und sich erholen können. „Die Kirchengemeinde

*Die alte Sakristei, ein später Anbau und immer irgendwie ein Fremdkörper, ist aus baulichen Gründen nicht zu halten.*

sieht es als ihre Aufgabe, das für den Stadtteil zur Verfügung zu stellen. Auch die Denkmalbehörde sieht das als wichtig an und unterstützt uns nicht nur finanziell.“ So gibt es für die rund 670.000 Euro teure Sanierung Fördermittel von der Landeskirche und der Denkmalbehörde. Allerdings ist derzeit auch noch ein Anteil von etwa 100.000 Euro von der Kirchengemeinde selbst aufzubringen, weshalb diese auch auf Spenden angewiesen ist. „Jeder noch so kleine Beitrag hilft uns und wir können dafür auch Spendenquittungen ausstellen“, wirbt die Pfarrerin um Unterstützung. Sie ist sehr froh, mit dem Architekturbüro Peter Rosenbaum aus Oberlungwitz erfahrene und kompetente Partner an ihrer Seite zu haben. „Herr Rosenbaum hat alles im Blick und steuert uns zuverlässig durch die Baumaßnahme, die auch die Gemeindemitglieder mittragen und befürworten.“ Spendenkonto: Ev.-Luth. Trinitatiskirchengemeinde IBAN: DE62 3506 0190 1673 4000 15 BIC: GENODED1DKD Verwendungszweck: Fassadensanierung

## Stiftskirche Ebersdorf: Es geht weiter!

In der Woche vor dem 3. Advent konnte das Gerüst vom Turm der Stiftskirche abgebaut werden. Es ist eine Freude, den Turm jetzt anzusehen: keine herunterbröselnden oder herausfallenden Por-

phyrtuffsteine mehr, sondern neu verfugtes helles, glattes Mauerwerk. Die Steinmetze der Firma Fuchs & Girke aus Ottendorf-Okrilla haben sehr gute Arbeit geleistet. Der Blitzschutz wurde erneuert,

die Schallluken mit neuen Eichenholzlamellen versehen und die neuen Leuchtkreuze erstrahlen bis zur B 169 hinauf und erzählen: Hier ist Gottes Haus. Hier versammeln sich Menschen weiterhin zum Gottesdienst wie schon seit Jahrhunderten. Auch das Zifferblatt der Turmuhr konnte restauriert werden. Die für den ersten Bauabschnitt zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel sind nicht aufgebraucht worden. So kann noch weitergebaut werden. Die Gerüstteile vom Turm wurden gleich um die Nordkapelle herum und an der gesamten Nordseite von der Gerüstbaufirma CSG Chemnitz wieder aufgebaut. Es ist ein Geschenk für unsere Gemeinde: das Geld,

die Firmen, die für unsere Gemeinde, unser Gotteshaus bauen und nicht zuletzt das Architekturbüro Heidelmann & Klingebiel aus Dresden, das mit Dr. Heidelmann und Dipl. Ing. Lippmann die Bauleitung so professionell durchführt.

*Irmtraud Weiß*



*Der Turm der Stiftskirche erstrahlt wieder mit neu verfugtem hellem, glatten Mauerwerk. Und es wird weiter saniert. Foto: Kirchengemeinde*

### Fa. Michael Wolf

- Beräumungen aller Art
- Baumfällarbeiten
- Kleintransporte
- Laubenabriss
- Tapetenabriss
- Zaunbau
- Carport-Bau



Kurt-Franke-Straße 10  
09123 Einsiedel  
Tel. 0371 3 55 09 03  
Mobil: 0174/5 19 04 86

### Lust auf Handarbeiten?

Jana Baum betreibt eine Fußpflegepraxis auf der Krügerstraße 7, die ist mit zwei sehr bequemen und hübschen Sofas ausgestattet (Foto), die jedoch im angenehmen Ambiente meist leer stehen. Deshalb hat die Fußpflegerin, die selbst gern Handarbeiten macht, eine Idee: „Ich weiß von meinen älteren Kundinnen, dass einige von ihnen viel allein zu Hause und dadurch einsam sind. Deshalb möchte ich gern so etwas wie einen Handarbeitszirkel in meinen Räumlichkeiten anbieten, wenn es die Regeln wieder zulassen.“ Sie stellt sich vor, hier in gemütlicher Runde gemeinsam zu stricken, zu häkeln oder zu sticken, sich darüber und über allerlei sonst auszutauschen und damit der

Einsamkeit zu entfliehen. „Die Handarbeiten können für den Eigenbedarf sein, vielleicht aber auch für einen guten Zweck, wie beispielsweise für die Onkologie oder eine Frühchenstation. Einen Basar, wo man die Produkte verkauft, um damit Gutes zu tun, kann ich mir ebenfalls vorstellen.“ Jana Baum lädt ein, Wolle, Garne oder Handarbeitszubehör, das nicht mehr benötigt wird, bei ihr abzugeben. „Wer Lust und Interesse daran hat, sich bei mir mit Gleichgesinnten zu einem lockeren Handarbeitszirkel zu treffen, sollte sich melden. Los geht’s, sobald das wieder gestattet ist.“  
 Kontakt: Jana Baum  
 Krügerstraße 7,  
 Telefon: 0152 22811256



CHEMNITZ 2025 KULTURHAUPTSTADT EUROPAS

**Offener Bücherschrank** 




- Bücher tauschen
- Leute treffen
- Neues entdecken

### Offener Bücherschrank lädt ein

Seit kurzem ist er fertig und lädt ein, der Offene Bücherschrank im Kultureck an der Frankenberger Straße/Ecke Krügerstraße 5. Mittwochs und samstags zwischen 14 und 18 Uhr können Leseratten hier interessante Bücher finden und zum Lesen mit nach Hause nehmen, in der Leseecke in Ruhe in Büchern schmökern

oder ausgelesene Bücher von zu Hause mitbringen und im Offenen Bücherschrank anderen Menschen zur Verfügung stellen. Zusätzlich kann man sich mit anderen Leuten austauschen, wenn es die Hygieneregeln wieder erlauben. Informationen und Fragen über Ellen Richter vom Friseursalon „Belinda“: 0371-335 22 86.



**AWO Arbeiterwohlfahrt Soziale Dienste Chemnitz und Umgebung gGmbH**  
 Clara-Zetkin-Straße 1 | 09111 Chemnitz  
 Tel.: 0371 6956-100  
 kontakt@awo-chemnitz.de | www.awo-chemnitz.de  
 facebook.com/awo.chemnitz.de

Max-Saupe-Straße 43  
 BETREUTES WOHNEN  
 Tel.: 0371 46676-302  
 SENIORENPFLEGEHEIM  
 „MARIE-JUCHACZ-HAUS“  
 Tel.: 0371 46676-0



KITA TAUSENDFÜSSLER  
 Herweghstraße 7  
 Tel.: 0371 411778  
 SOZIALSTATION OST  
 Frankenberger Straße 236  
 Tel.: 0371 2625984





**Gemeinsam ist man STÄRKER**  
 Einfach quatschen? Sorgen loswerden?  
**WIR UNTERSTÜTZEN DICH**



[https://padlet.com/delphin\\_projekte\\_ggmbh/44mqjic3nje1i5o8](https://padlet.com/delphin_projekte_ggmbh/44mqjic3nje1i5o8)

## DER ZEISIGWALD CHEMNITZ - TEIL 4:

## Porphyrtuffstein – ein Schatz im Zeisigwald

Im Zeisigwald befinden sich große Vorkommen an Porphyrtuff mit einer Mächtigkeit von bis zu 90 Metern. Diese wurden bereits seit ca. 400 Jahren zu einem großen Teil abgebaut. Bekannt ist das Material aus dem Zeisigwald vor allem als Hilbersdorfer Porphyrtuff. Während entlang der Dresdner Straße ein zur Werksteinbearbeitung geeigneter weicherer Porphyrtuff vorherrscht, dominiert am Weißen Weg zwischen Dresdner Straße und Beutenberggipfel ein Porphyrtuff, der aufgrund seiner Verkieselung sehr hart, aber kleinstückig ist und daher als Schotter und Splitt genutzt wurde. Die Steinvorkommen des Waldes erstreckten sich über das komplette Areal zwischen Dresdner Straße, Weißem Weg, Beutenberg und zum Steinweg nahe der Zeisigwaldschänke. Bereits im frühen 16. Jh. begann der Abbau im Ratsbruch zu dem der Steinweg führte. Ein eindruckvolles Zeugnis aus dieser Zeit ist die Tulpenkanzel im Freiburger Dom. Georgius Agricola bezeichnete den Stein als *saxa kemniciana* – Stein von Chemnitz-, Petrus Albinus schrieb 1590 in seiner *Bergk-Chronica* dazu: „Bey uns aber in Meyssen ist der Kemnitzer Stein der fürnehmste, welcher entweder gar weis und rot, oder sprencklicht, aus weis und rot vermischt, wie er daselbster umb in etlichen Steinbrüchen gefunden wird.“ Durch seine verschiedenen, schönen Färbungen war der Stein sehr beliebt.

Der am Ende des 18. Jh. angelegte Beutenbergbruch war der erste Schotterbruch im Zeisigwald und lieferte noch bis 1920 Material für den Straßen- und Wegebau.

1892 erschloss man am Beutenberg einen zweiten Schotterbruch. Dieser diente vor allem der Schottergewinnung für den Bau der Gleisanlagen am Rangier- und Güterbahnhof Hilbersdorf. Transportiert wurde der Schotter per eigens eingerichteter Seilbahn direkt vom Beutenberg nach Hilbersdorf. 1902 erfolgte seine Stilllegung und die Natur machte ihn zum Schilfteich. 1900 entstand am Weißen Weg noch ein dritter Schotterbruch in dem bis 1935 gefördert wurde. Nach Betriebseinstellung sammelte sich Grundwasser im Restloch – der Bruchteich als wildes Naturbad entstand. Dem Hilbersdorfer Steinmetzmeister Michael Findewirth gelang es 1797 nach jahrelangem Bemühen die Chemnitzer Steinmetzinnung zu gründen. Damit konnte sich Hilbersdorf und der städtische Zeisigwald zu einem bedeutenden Zentrum der Bausteingewinnung entwickeln. Im 19. Jahrhundert wuchs aufgrund der Entwicklung von Chemnitz zu einer industriellen Großstadt der Bedarf an Baustein rasant an. So entstanden mehr und mehr Brüche im Zeisigwald. Der Porphyrtuffstein wurde bis zum Ende des 19. Jahrhunderts in Chemnitz zum typischen Material für Grundmauern der Gebäude, für Tür- und Fenstergewände, Fußbodenbeläge und Treppenstufen. An den



Ein Fenster der aus Porphyrtuff erbauten Schloßkirche.

vielen, heute noch stehenden Häusern aus dieser Zeit lassen sich noch an den Fassaden die schönen Arbeiten der Steinmetze bewundern.

In der Historie der Steinmetzinnung ist zu lesen: „Im Jahre 1855 werden in 24 Steinbrüchen 600–700 Arbeiter beschäftigt. [...] Das Chemnitzer Steinmetzgewerbe erreichte seinen höchsten Beschäftigungsstand im Jahre 1888. In 40 Porphyrbrüchen waren 1400–1500 Menschen beschäftigt. 21 Brüche gehörten davon Hilbersdorfer Steinmetzen, bei denen 847 Arbeiter tätig waren. [...] Die anderen Steingruben wurden von Meistern aus Chemnitz und aus Dörfern betrieben, die in der Nähe des Zeisigwaldes lagen. In den größten Betrieben arbeiteten bis zu 100 Steinmetzen, Steinbrecher und Hilfsarbeiter.“

Einer der größten und am längsten betriebenen Brüche war der noch heute als Findewirthsche Steinbruch benannte Bruch, an dessen Hauptzugang sich die heute baufälligen Teufelsbrücken befinden.

Michael Findewirth begann 1787 auf seinem Grundbesitz mit der Erschließung dieses Bruchs. Bis 1833 erfolgte der Betrieb durch Familie Findewirth. Nachfolger war Ernst Otto bis 1888, der Erbauer des Porphyrhauses 1869 direkt neben der Zufahrt zum Bruch, wo er 1880 die Teufelsbrücken errichten ließ, um die Haldenböschungen zu stützen.



Blick in den Ratsbruch/Märchenwald 1928.

Nach Otto führte Hermann Dehnert ab 1888 den Betrieb dieses Bruchs bis 1916 weiter. Danach zog hier für 19 Jahre Ruhe ein.

In einigen heutigen Veröffentlichungen, wie z. B. in Wikipedia, wird angegeben, der Findewirth-Bruch wäre später



Die letzten Steine im Findewirth-Bruch förderte die PGH Bauhütte.



**KANZLEI FRANK**

[www.kanzleifrank.de](http://www.kanzleifrank.de)

- Strafrecht • Verkehrsrecht
- Ordnungswidrigkeitenrecht
- Mietrecht • Arbeitsrecht
- Internetrecht



**Kanzlei Frank** | Hermann Frank | Tino Ingwerth  
 An der Markthalle 6 | 09111 Chemnitz  
 Tel.: +49 371 60047-0 | Fax: +49 371 60047-20  
 E-Mail: [info@kanzleifrank.de](mailto:info@kanzleifrank.de)

als Ratssteinbruch bzw. Ratsherrenbruch benannt worden. Das ist falsch: Der Ratsbruch entstand bereits im 16. Jh. vom heutigen Steinweg aus. Seine Stilllegung erfolgte um 1906. Danach gestaltete die städtische Forstverwaltung das Gelände zum sogenannten Märchenwald um. Die verschlungenen Wege zwischen den Haldenhügeln unter dem Dach der Blaufichten lockten viele Spaziergänger an.

Gegen Ende des 19. Jh. entstand dem Zeisigwald-Porphyr durch den Transport von Sandstein aus der Sächsischen Schweiz mit der Eisenbahn eine große Konkurrenz. Dazu kam verstärkt der Einsatz von billigerem Kunststein aus Beton anstelle von Naturstein. Damit war an der Wende zum 20. Jh. das Ende des Steingerwerbes im Zeisigwald eingeleitet.

Als letzter stellte Dehnert im Jahr 1916 den Betrieb im alten Findewirth-Bruch ein. Für viele Jahre war der Hammerschlag von Steinarbeitern nicht mehr zu hören. Doch im Dritten Reich wurde die Erinnerung an bodenständiges Bauen propagiert. So kam es um 1935/36 wieder zu einigen städtischen Vorhaben mit Verwendung von Porphyrtuffstein. Die Fa. Otto Semmler eröffnete den Betrieb im Findewirth-Bruch und die Fa. Weber ihren alten Bruch in Hilbersdorf wieder. Für beide Firmen wurde 1937/38 die Lieferung der Steine für den Befehlsturms der Großkampfbahn zum größten Auftrag. In den Jahren des 2. Weltkrieges kam der Betrieb

zum Stillstand.

Beim ersten Wohnungsbauprogramm nach dem Krieg (Reitbahnviertel, Innere Klosterstraße) in der Innenstadt - von 1951 bis 1956 - lieferte nochmals die Fa. Semmler Steine. 1960 wandelte man die Fa. Semmler zu PGH Bauhütte Chemnitz um.

Diese Produktionsgenossenschaft des Handwerks war mit einigen der letzten Steinmetze mit Arbeiten für den Denkmalschutz, wie der St. Wolfgangskirche in Schneeberg, bis 1980 zur amtlichen Stilllegung des Findewirth-Bruchs tätig.

Bereits um 1900 hatte die städtische Abfallwirtschaft die Restlöcher der Steinbrüche für die Entsorgung entdeckt und so verschwanden der Reihe nach die Brüche beidseitig der Dresdner Straße. Ende der 1960er Jahre waren lediglich die drei Brüche am Weißen Weg verblieben.

Der Beuthenberg- und der alte Schotterbruch Schilfteich, ein für Angler ausgewiesenes Naturgewässer, verschwanden in den 1970er Jahren unter Abbruch- und Müllmassen.

Erst nach Protesten aus der Bevölkerung blieb wenigstens der Bruchteich für den Anglerverband erhalten.

Der Bürgerprotest führte schließlich 1973 auch zur Erklärung der Gebiete Ratssteinbruch und Findewirth-Bruch als Flächennaturdenkmale. Leider fehlt vor Ort jegliche Information über ihre Bedeutung. Das als Denkmal geschützte Porphy-Haus, Dresdner Straße 230, 1869



An den Teufelsbrücken reparierte der Freundeskreis einen Bogen.

vom damaligen Obermeisters Otto der Steinmetzinnung erreicht, wird nach langem Leerstand und Instandsetzung wieder als Wohnhaus genutzt. Dagegen haben die unter Denkmalschutz stehenden Teufelsbrücken bislang wenig Zuwendung erfahren. Schilder warnen Spaziergänger vor Einsturzgefahr. Die um 2008 von der Stadt Chemnitz veranlasste Planung einer Instandsetzung scheiterte bisher an der Finanzierung. Einzig dem Freundeskreis des Naturkundemuseums gelang es über Spendenmittel erste Reparaturen auszuführen. Zu einer Vollendung reicht es nicht. Neben den Teufelsbrü-

cken harren noch einige historische Schätze im Zeisigwald ihrer Wiederentdeckung.

Steffen Thränert/  
Co.: Hilmar Uhlich



Ein schönes Haustürportal in Hilbersdorf. Fotos: Uhlich

**ANTIK-MÖBEL-CHEMNITZ**  
 Ankauf • Verkauf • Ablaugservice  
 Komplett-Restaurierung  
 Ablaugen, Neutralisieren, Holzarbeiten,  
 Oberflächenbehandlung, Abhol-  
 und Lieferservice

---

Antikhandel Chemnitz  
 Fa. Kay Mader  
 Margaretenstr. 17  
 09131 Chemnitz

Montag-Freitag 10-18 Uhr  
 Tel. 0371/41 29 50  
 Mobil: 0172/914 86 38  
 antikag@hotmail.com

Inh. Nico Tschou  
 Frankenberger Straße 221b  
 09131 Chemnitz

Telefon: 0371 773156  
 kontakt@kuechen-engel.de  
 www.kuechen-engel.de

*KüchenTraum*  
 mit Traumfinanzierung  
 0% Zinsen bis 24 Monate Laufzeit

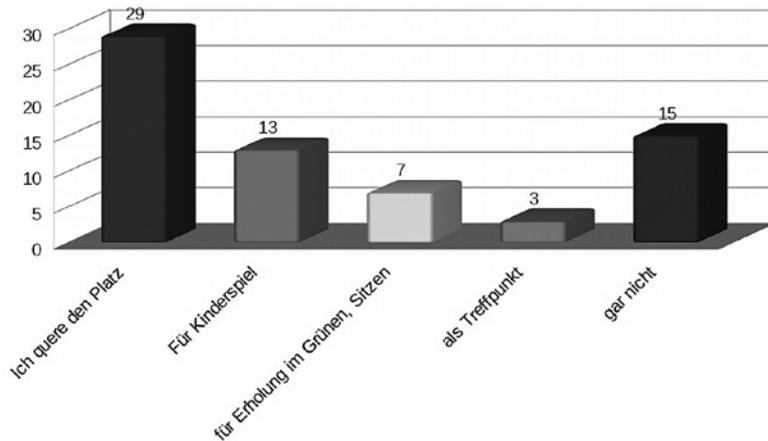
## Umfrage zur Umgestaltung der Grünfläche am Bahnhof Hilbersdorf

Ende des letzten Jahres wollten wir Ihre Meinung wissen und verteilten Fragebögen zur Umgestaltung der Grünfläche am Bahnhof Hilbersdorf in den angrenzenden Wohngebieten. Ebenso wurde die Umfrage über Mailverteiler, soziale Netzwerke und die Website der Bürgerplattform Nord-Ost veröffentlicht. Bis zum Einsendeschluss am 15. Januar erreichten uns 52 ausgefüllte Fragebögen, zum Teil mit weiteren Anmerkungen.

Darunter wurde vermehrt der Wunsch nach mehr Beleuchtung deutlich.

Die Ergebnisse aus der Befragung möchten wir Ihnen nachfolgend präsentieren. Die ausgewertete Umfrage wurde ans Grünflächenamt übergeben. Wann und in welchem Umfang es mit der Umgestaltung der Grünfläche weiter geht, wird im Zuge der Haushaltsdiskussion entschieden werden. (FD)

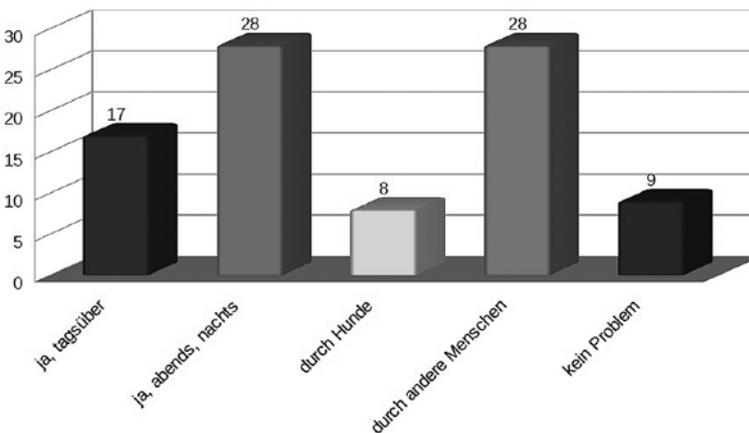
### Auswertung Frage 1: Wie nutzen Sie die Grünanlage?



- 84% queren den Platz lediglich oder nutzen ihn gar nicht

- Nur gut 38% der Befragten nutzen die Grünfläche am Bahnhof Hilbersdorf für Kinderspiel oder zur Erholung

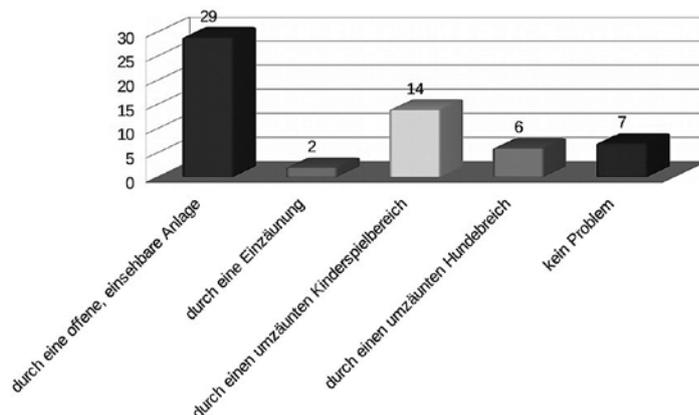
### Auswertung Frage 2: Gibt es ein Problem mit der Sicherheit?



- Für 82% aller Beteiligten gibt es Sicherheitsprobleme am Platz

- Die Problemlage geht weniger durch Hunde aus. Vielmehr werden andere Menschen als Problem benannt

### Auswertung Frage 3: Wodurch würden Sie sich sicherer fühlen?

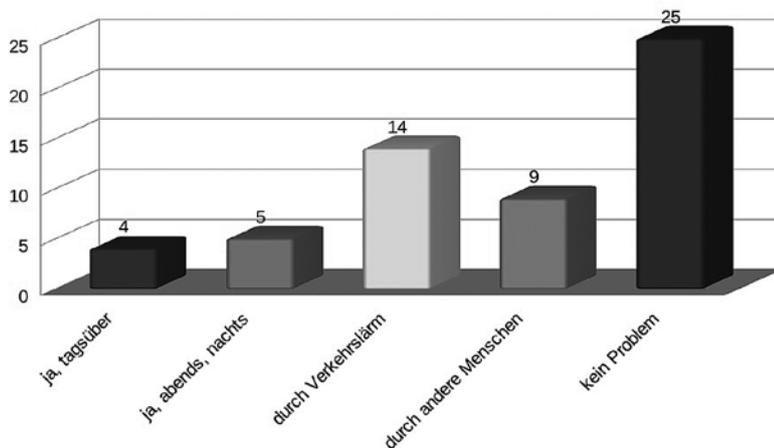


- Mehr als die Hälfte der Befragten würden sich sicherer fühlen, wenn die Anlage offener gestaltet und von den Seiten einsehbar ist

- Ein Viertel der Umfrageteilnehmer sieht auch in der Umzäunung des Kinderspielbereichs eine Verbesserung des Sicherheitsgefühls

- Bei 19% der Befragten wurde ohne Antwortvorgabe der Wunsch nach besserer und mehr Beleuchtung ergänzt

## Auswertung Frage 4: Gibt es ein Problem mit zu viel Lärm?

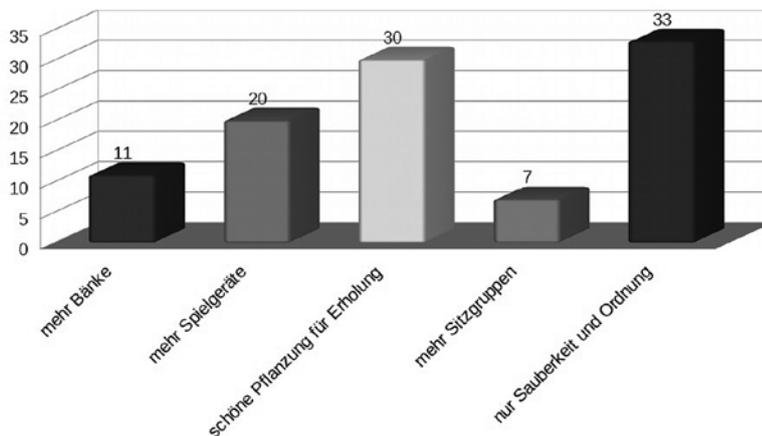


- Für knapp die Hälfte der Befragten gibt es ein Problem mit zu viel Lärm

- Hauptsächlich wird hier der Verkehr als Lärmbelästigung empfunden

- es gibt keine signifikanten Unterschiede zwischen nächtlicher Lärmbelästigung oder dem Lärm am Tag

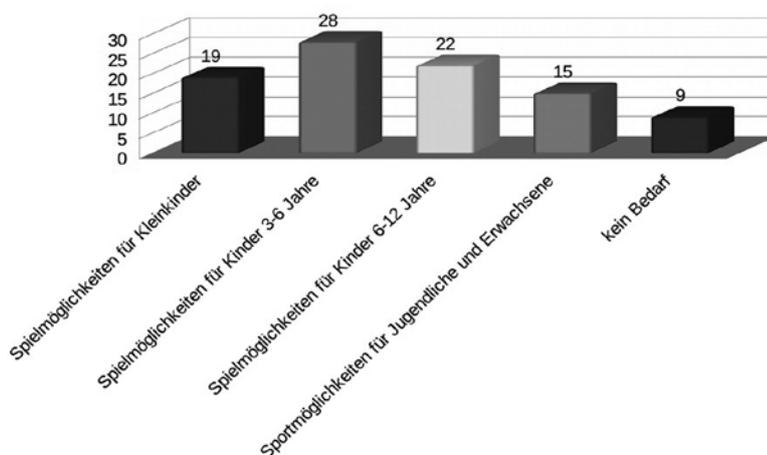
## Auswertung Frage 5: Was wünschen Sie sich um die Grünanlage mehr zu nutzen?



- Mehr als 63 % aller an der Umfrage Beteiligten wünschen sich „nur Sauberkeit und Ordnung“, wobei bei dieser Frage auffällig viele Mehrfachnennungen vorkamen

- 42% der Befragten wünschen sich zusätzlich schöne Bepflanzungen und über ein Viertel der Beteiligten auch mehr Spielgeräte

## Auswertung Frage 6: Welche Spiel- und Sportangebote sollen vorhanden sein?



- Über 80% der Befragten sehen einen Bedarf an Spiel- und Sportgeräten

- Die Aufschlüsselung nach Alter zeigt, dass eine Mischung für jede Altersgruppe sinnvoll ist, auch für Jugendliche und Erwachsene sollte ein Angebot geschaffen werden.

**Kontakt: Bürgerplattform Nord-Ost**  
**Koordinatorin: Franziska Degen**  
**kontakt@buergerplattform-chemnitz-nord-ost.de**  
**Telefon: 0371 – 45 04 09 52**  
**Adresse: Peterstraße 28, 09130 Chemnitz**

## Harte Zeiten für unser kleines Museum



Auch das Ebersdorfer Schulmuseum und der dazu gehörige Verein haben als einzige Kulturinstitution des Stadtteils sehr mit dem mittlerweile zweiten Lockdown zu kämpfen. Seit Monaten konnten wir keine Besucher empfangen. Kein Lachen, keine neugierigen Nachfragen, kein Knarren der alten Schulbänke war zu hören. Einzig die Mitarbeiter haben die Zeit der Schließung umfangreich nutzen können, um die Ausstellung neu zu gestalten. Wir haben alles versucht – Anträge auf Förderung und Coronahilfen gestellt, an allen Ecken und Enden gespart, um Preise gefeilscht, aber nun sind unsere finanziellen Reserven und Renovierungsrücklagen aufgebraucht. Durch die weiterlaufenden Fixkosten ist mittlerweile eine existenzbedrohende Lage entstanden. Nach 30 Jahren Fleiß und Engagement droht nun das Aus für unsere Einrichtung.

Da bis jetzt noch keine Zahlungen der SAB eingegangen sind, steht unser Museum hart auf Messers Schneide. Wir arbeiten ehrenamtlich für unser

Museum, für die Kinder der Grundschulen und die Erwachsenen zu Jubiläen und Klassentreffen, unser Engagement gilt der Erhaltung und Nutzbarmachung schulhistorischer Traditionen und Exponate.

Das kann doch nicht alles umsonst gewesen sein!

Im Herbst begehen wir unser 30. Vereinsjubiläum. Das wollen wir als Gemeinschaft begehen und nicht als Verlierer einer Pandemie, weil Unterstützungen bürokratische Hürden nicht überwinden konnten. Auch im Hinblick auf die zu erwartenden Möglichkeiten und Aktivitäten zur Kulturhauptstadt 2025 sollte das nicht das traurige Ende des Ebersdorfer Schulmuseums bedeuten.

Wir wären glücklich, wenn sich Sponsoren und Unterstützer finden, die uns und unserem Konto helfen können und wollen. Jeder Euro ist herzlich willkommen.

Vielen Dank und halten Sie uns die Treue!

*Birgit Raddatz, Vorsitzende,  
im Namen aller Mitglieder  
des Vorstands und des Vereins  
Ebersdorfer Schulmuseum e.V.*



*Fotos: Impressionen der neugestalteten Ausstellung mit den Fächern Biologie, Lesen, Astronomie, Fremdsprachen.  
Fotos: Kai-Uwe Hacker*

### Spendenkonto:

Ebersdorfer Schulmuseum e.V.

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

IBAN: DE26870500003530000867

BIC: CHEKDE81XXX



## Friseursalon Belinda

[www.friseur-belinda.de](http://www.friseur-belinda.de)

Horst-Vieth-Weg 15

09114 Chemnitz

Tel. 0371/ 335 22 86

Krügerstraße 5

09131 Chemnitz

Tel. 0371/ 444 52 99

**Website für unsere Belinda-News:**

[www.friseur-belinda.de](http://www.friseur-belinda.de).

Unter „Aktuelles“ können Sie sich dort gern für unseren Newsletter anmelden.

Bei Fragen zu Abos und Allgemeines

kontaktieren Sie bitte die Chefin unter 0371/3352286



Krügerstraße 7 · 09131 Chemnitz

**Fußpflege**  
Jana Baum

Mobil: 01522/2811256

## Verwandelt zum Leben

Wenn in diesen Tagen der Frühling beginnt, es draußen wärmer und grüner wird, dann entdecken wir sie an den Zweigen und Blättern: die Raupen. Etwas unansehnlich, behäbig und vor allem gefräßig kriechen sie, mit einem Raupenpanzer versehen, zu allem Essbaren. Wenn ich die Raupen sehe, kann ich mir kaum vorstellen, dass sich aus dieser Hülle eines Tages ein wunderschöner, farbenprächtiger und leichter Schmetterling entwickeln wird, der sich in die Lüfte erhebt und von Blüte zu Blüte schwebt. Quasi über Nacht wachsen ihr Flügel, die leuchten wie Edelsteine und Gold. Ob sich die Raupe dies wohl vorstellen kann, wenn sie futtert und sich mühsam von Blatt zu Blatt bewegt?



Pixabey

Mache ich mir diese Verwandlung einer Raupe in einen Schmetterling bewusst, merke ich, dass uns die Natur mit einem wunderbaren Bild hilft, die Botschaft des Osterfestes zu begreifen. Die Auferstehung Jesu Christi, die wir damit feiern, ist ja etwas, das in unserer alltäglichen Erfahrungswelt nicht so vorkommt. Und schon damals hat das Geschehen die Menschen erschreckt, verwundert und ratlos zurückgelassen, wie die biblischen Berichte schildern. Nach menschlichem Erleben ist der Tod unwiderwärtlich und endgültig. Anders bei Jesus: Einmal auferweckt, stirbt er nicht wieder. Seine Auferweckung ist eine radikale Verwandlung.

Für dieses österliche Geschehen ist die Verwandlung der Raupe in einen Schmetterling ein eindrückliches und schönes Bild. So ist es auch mit der Auferstehung, bei der etwas unausdenkbar Neues geschieht. Auferstehung erfüllt nicht nur

menschliche Sehnsüchte und Wünsche, wie wir sie auch haben. Auferstehung ist viel mehr.

Auferstehung ist, wenn das Leben, wie Gott es will, den Sieg behält, gegen alle Widerstände. Jesus ist der erste Auferstandene und uns ist dasselbe versprochen: dass wir einst ganz verwandelt werden, hinein in das ewige Leben. Aus christlicher Sicht sind wir Menschen darum nicht nur für dieses Leben mit Mühe und Sorgen, Krankheit und Tod bestimmt. Wir Menschen sind bestimmt für das ewige Leben.

Und da hilft es, im Bild einer wunderbaren Verwandlung zu reden – von einer Zukunft, für die uns in unserer menschlichen „Raupensprache“ eigentlich die Worte fehlen. Wir sollen sozusagen Schmetterlinge sein, nicht Raupen. Denn die christliche Osterbotschaft sagt: Gott will schon jetzt verwandeln, jetzt mitten im Leben. Verwandeln zu Menschen, die über das Offensichtliche und Augenscheinliche hinaussehen. Verwandeln zu Menschen, die fröhlich glauben und hoffen und lieben. Heinrich Böll hat das in einem Gedicht so gesagt: „Wenn die Raupen

wüssten, was einmal sein wird, wenn sie erst Schmetterlinge sind, sie würden ganz anders leben: froher, zuversichtlicher und hoffnungsvoller. Der Tod ist nicht das Letzte. Das Leben endet nicht, es wird verändert.“ Froher, zuversichtlicher und hoffnungsvoller leben, dazu will uns Ostern anstiften. Wenn Sie also in den nächsten Monaten einen Schmetterling sehen, dann denken Sie an die verwandelnde Kraft der Natur – und an die viel größere verwandelnde Kraft Gottes. Er will uns alle verwandeln. Ein gesegnetes und frohes Osterfest Ihnen allen.

*Pfarrerin*

*Dr. Magdalena Herbst*



*Österliche Trinitatiskirche*

*Foto: M. Herbst*

### Kontakt:

Telefon: 0371/35600217

magdalena.herbst@evlks.de

Internet: [www.trinitatiskirche-chemnitz.de](http://www.trinitatiskirche-chemnitz.de)

### Herzliche Einladung zu einem „Draußen-Angebot“ für Jung und Alt:

„Auf dem Weg nach Ostern“

Entdecken Sie zwischen dem 28. März und dem 5. April auf dem Gelände neben der Trinitatiskirche Stationen des Weges Jesu zum Sehen und Fühlen, zum Lesen und Ausprobieren. Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie vorbei!

### Folgende Gottesdienste finden in der Trinitatiskirche mit Hygienekonzept statt:

Gründonnerstag, 1. April, 14 Uhr, Andacht  
Karfreitag, 2. April, 15 Uhr, Gottesdienst  
Ostersonntag, 4. April, 6 Uhr, Feier der Osternacht mit Taufe;  
9.30 Uhr Festgottesdienst





**Termin:**  
22. April 2021 | 10-15 Uhr  
Mit anschließendem Snack

**Treffpunkt:**  
10 Uhr, Kulturreck  
Frankenberger Straße/Krügerstraße 5

Zur Verteilung von Müllgreifern und Müllsäcken.

Die Aktion findet bei jedem Wetter statt.  
Wir freuen uns über Anmeldungen bis zum 18.04. - das macht die Planung des Snacks einfacher.

Telefon 0371-450 409 52 oder 0371-41 90 93

## Frühjahrsputz '21

# Hilbersdorf und Ebersdorf

Bäckerei  
Löser

Fleischerei  
Gert Müller

  
Helping Hand

  
Chemnitz e.V.

  
CHEMNITZ BÜRGERFORUM  
NORD-OST

**DF** Elektrotechnik & Hausmeisterdienste

Meisterbetrieb für Elektrotechnik

Inh. Detlev Ficker Tel. 0371 4640300  
Josephinenplatz 8 Fax 0371 4640301  
09113 Chemnitz Mobil 0172 5915093  
df-etechnik@arcor.de

### Leistungsumfang:

Elektroinstallation im Wohn- und Gewerbebereich •  
Überprüfung, Reparatur und Instandhaltung beweglicher und ortsfester Anlagen (E-Check) • Telekommunikationstechnik • Antennentechnik • Sprechanlagen • Trocken- und Akustikbau • Hausmeisterdienste

**Halal Food** **حلال**

JETZT NEU!  
Catering mit  
Lieferservice

**Yasmin**  
IMBISS & CATERING

KEINE LUST ZUM KOCHEN?

Straße der Nationen 35a | 09111 Chemnitz  
Tel. 0371 25639455 | info@yasminimbiss.de  
www.yasminimbiss.de/catering

**Physio-therapie**  Katrin Welz

**Katrin Welz**

Blankenauer Straße 17  
09113 Chemnitz  
Telefon: 0371 4 79 18 76  
Fax: 0371 4 79 18 78

**Aus unserem Therapieangebot:**

- Manuelle Therapie
- Behandlung von Kiefergelenkstörungen (CMD)
- Bobath für Erwachsene
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesio-Tape

**Sektorale Heilpraktiker für Physiotherapie**

**HÜPFBURGEN, SPIELGERÄTE, SEIFENBLASEN**

**IM MIETSHOP:**  
www.shop.kinderanimation-kunterbunt.de

**ALLES RECHTZEITIG ZU IHREM FEST**

*kinderanimation*  
**KUNTERBUNT**  
Lohrstraße 27 • 09113 Chemnitz

**Brühl-BISS**  
**Impressum**

Herausgeber:  
B.I.S.S. e. V. | Müllerstraße 12  
09113 Chemnitz, Tel. 0371/44 92 77  
Verantw. Redakteurin, Satz und Layout: Margitta Zellmer  
Belichtung und Druck:  
Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG,  
Kalkstraße 2, 09116 Chemnitz  
Auflage: 3300  
Vertrieb: Eigenvertrieb

 **STÄDTEBAUFÖRDERUNG**  
von Bund, Ländern und Gemeinden

 **CHEMNITZ**  
STADT DER MODERNE

 **Bestattungshaus KLINGNER**  **TAG & NACHT**  
Chemnitzer Unternehmen **0371/42 00 63**

HAUPTGESCHÄFTSSTELLE · Chemnitztalstraße 116 · 09114 Chemnitz

Faleska-Meinig-Straße 122 09122 Chemnitz Telefon/Fax: (03 71) 22 60 38	Augustusbürger Straße 228 09127 Chemnitz Telefon/Fax: (03 71) 7 25 98 62	Wolgograder Allee 209 09123 Chemnitz Telefon/Fax: (0371) 26 74 96 49	Auerswalder Hauptstraße 3 09244 Lichtenau Telefon: (03 72 08) 87 78 22
--	--	--	--

www.bestattungshaus-klingner.de · kostenfreie Hausbesuche